

Ihr Potential

Beleuchtung

80% der eingesetzten Energie werden bei herkömmlichen Beleuchtungssystemen verschwendet. Verwenden Sie effizientere Leuchtsysteme: wie Energiesparlampen (80% Einsparung) oder Halogen Metall dampflampen (50% höhere Lichtausbeute als Quecksilber-Hochdrucklampen). Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder in Bereichen einsetzen, die nur wenig genutzt werden. Tageslicht nutzen! Die Tageslicht abhängige Steuerung der Beleuchtung führt einer Stromeinsparung von bis zu 40% .

Computer & Co.

Für den Lebensweg eines Computers werden ca. 16-19 t Rohmaterial benötigt. Deshalb ist eine möglichst lange Nutzung der Geräte auch die klimaschonende Variante. Auch der Betrieb kann teuer werden: Standby-Modus und hohe Verbräuche im Betrieb machen sich auf der Stromrechnung bemerkbar. Laptops sind gegenüber Desktop PCs zudem deutlich stromsparender. Hinzu kommt: nicht alles was angeboten wird, braucht man. Gute Händler empfehlen den PC, der für Sie ausreicht. Gerade Büro-PCs, die Office-Anwendungen und ein bisschen Surfen leisten sollen, benötigen längst nicht den neuesten technischen Standard. Und für PC und Peripheriegeräte wie Bildschirm, Drucker und Scanner, sollte eine abschaltbare Steckerleiste Standard sein – damit Strom nur dann fließt, wenn Sie ihn auch benötigen.

Stromverbrauch messen

Im Prinzip gehört jeder elektrische Verbraucher auf den Prüfstand. Sparen Sie sich unnötige Stromkosten! Mit unserem Messgerät können Sie den Stromverbrauch der Elektrogeräte mit einem Stecker selbst messen und die Stromfresser entlarven. Messgeräte erhalten Sie kostenlos an folgenden Stellen: **Energierreferat** der Stadt Frankfurt am Main oder **Mainova ServiceCenter**, Stiftstr. 30, 60311 Frankfurt am Main (City) Öffnungszeiten: Mo.-Do. 08.00-16.30 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr oder **Süwag Energie AG**, Brüningstr. 1, 65929 Frankfurt am Main, Höchst (nur für Süwag-Kunden).

Kontakt und weitere Informationen:

Stadt Frankfurt am Main
Energierreferat
Galvanistraße 28
60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 212-39090
Fax: 069 212-39472

E-Mail: mitmachen@frankfurt-spurt-strom.de
Internet: www.frankfurt-spurt-strom.de

Beratungstelefon:
069 212-39090

Öffnungszeiten:
Mo – Do: 09:00 bis 11:30 Uhr
12:30 bis 16:00 Uhr
Fr: 09:00 bis 11:30 Uhr
12:30 bis 14:00 Uhr

www.frankfurt-spurt-strom.de



Frankfurt spart Strom Förderprogramm Vereine und Kirchen



Strom sparen - ein Gewinn für alle



Sehr geehrte Vereins- und Kirchenmitglieder,

ist Ihnen bewusst, wie viel Sie jeden Monat für Strom ausgeben? Wissen Sie, welchen Anteil die Beleuchtung hat und welches Ihrer Geräte wie viel Energie verbraucht?

In den letzten Jahren hat sich der Preis für eine Kilowattstunde Strom glatt verdoppelt.

Dieser Trend wird sich voraussichtlich noch verstärken. So wird manche unscheinbare Pumpe, manches Kühl- oder Klimagerät zum Kostenrisiko.

Dabei sind die Einsparpotenziale enorm. In Frankfurt am Main lassen sich nach einer Studie des Heidelberger ifeu-Instituts rund 40 Prozent Strom einsparen. Und das nur mit Investitionen, die sich auch rasch amortisieren. Die Stadt hat deshalb ein Förderprogramm aufgelegt, das zwei Ziele verfolgt:

Ihre laufenden Kosten für Energie zu senken, damit mehr Geld für sinnvolle Projekte zur Verfügung steht.

Die CO₂-Emissionen durch einen effizienteren Einsatz von Strom zu reduzieren.

Bei der Erzeugung von einer Kilowattstunde Strom fallen 0,725 kg Kohlendioxid an. Gerade im Stromsparen stecken also enorme Potenziale für den Klimaschutz.

Deshalb fördert die Stadt Frankfurt Effizienzberatungen und Investitionen in Stromsparmaßnahmen für Vereine und Kirchen.

Wie die Förderung berechnet wird und wie Sie diese bekommen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Nutzen Sie das neue Angebot und befreien Sie sich dauerhaft aus der Energiekostenfalle. Machen auch Sie mit!

Ihre

Dr. Manuela Rottmann,
Dezernentin für Umwelt und Gesundheit

Unser Förderprogramm - Ihre Vorteile

Wie wird der Förderbetrag ermittelt?

- 1. Effizienzberatung:** Voraussetzung der Förderung ist ein Bericht einer Energieeffizienzberatung, welche die Stromsparpotentiale aufzeigt. Die Effizienzberatung kann z.B. durch einen Berater aus dem von der KfW geförderten Effizienzprogramm für Unternehmen erfolgen (eine Beraterliste ist auf unserer Homepage im Downloadbereich hinterlegt). Die Beratung wird von uns mit einem Zuschuss von 30% gefördert.
- 2. Bestimmung von Stromspar-Maßnahmen:** Auf Grundlage der Beratung werden Investitionsmaßnahmen bestimmt, die zur Reduzierung des Stromverbrauchs führen.
- 3. Förderung:** Für jede Kilowattstunde, die durch eine Investition in Stromeinsparung in einem Jahr eingespart wird, erhält der Antragsteller 10 Cent als Investitionszuschuss.

Wer kann gefördert werden?

Jeder Frankfurter Verein und jede Frankfurter Religionsgemeinschaft (Kirche) kann gefördert werden. Dieses Programm gilt auch für Unternehmen aus Frankfurt am Main.

Wie viel wird gefördert?

Maximal werden 30% der Gesamtinvestition gefördert. Können weitere Förderprogramme genutzt werden, zum Beispiel das Förderprogramm „Gewerbliche Kälte“ der BAFA, ist eine Kumulation der Förderbeträge möglich.

Insgesamt darf dann der Gesamtzuschuss 50% der Investition nicht übersteigen. Die absolute Förderhöhe ist auf 50.000 Euro pro Jahr und Institution begrenzt.

Der Förderbetrag wird ausbezahlt, wenn ein Nachweis für die Durchführung der Maßnahmen, zum Beispiel durch Rechnungen oder Zahlungsbelege, erbracht wurde.

Wie stelle ich einen Antrag?

Die Förderanträge können von unserer Homepage heruntergeladen werden. Der ausgefüllte Antrag kann dann zusammen mit dem Bericht der Energieeffizienzberatung und den Angeboten für die Einsparinvestitionen beim Energiereferat eingereicht werden.

Nach Erhalt des Förderbescheides kann mit der Maßnahme begonnen werden.

Wie wirkt sich die Förderung aus?

Die Alte Oper Frankfurt konnte im Rahmen der letzten Ökoprot-Runde (www.oekoprofit-frankfurt.de) durch den Austausch der Beleuchtung in der Küche die jährlichen Stromkosten um rund 4.200 Euro senken.

In der folgenden Tabelle haben wir die Maßnahme mit und ohne Förderung dargestellt.

	Ohne Förderung	Mit Förderung
Investition	10.800 €	10.800 €
Stromeinsparung [kWh/a]	32.000 kWh/a	32.000 kWh/a
Fördersumme Frankfurt spart Strom		3.200 € (29,6%)
Verbleibende Investition	10.800€	7.600€
Stromeinsparung/a	4.200 €/a	4.200€/a
Statische Amortisationszeit	2,6 Jahre	1,8 Jahre
CO ₂ -Einsparung	23 Tonnen/a	23 Tonnen/a

Die statische Amortisationszeit für die (ohnehin) sehr kosteneffektive Maßnahme würde sich durch die Förderung um knapp ein Jahr von 2,6 auf 1,8 Jahre verkürzen.